

treter hat, plant er nun eine Werbung größten Stils für die Sache lebendigen Christentums. Er wird ein Zeit kommen lassen, um der noch fernstehenden Jugend zu zeigen, wie auch sie ihre Kräfte in den Dienst des von manchen vergeblich gefuchten wahren Lebensglücks stellen und andere beglücken und begelstern kann. Die Begeisterung des Jugendbundes ist kein Strohhalm, sondern wird getragen von tiefem, persönlichen Glauben.

Wacht bei der Geflügelpest aus dem Auslande. Wie wir erfahren, hat der Landeskulturrat zu einem Rundschreiben des Reichsinnenministeriums darauf aufmerksam gemacht, daß in Sachsen in den letzten Jahren die Tuberkulose und Diphtherie unter dem Geflügel beträchtlich zugenommen hat. Die Verbreitung dieser Seuchen ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß das Geflügel durch eine mangelhafte Ernährung während der Kriegsjahre anfällig geworden ist und daß in der Nachzeit die Widerstandsfähigkeit gegen Seuchen noch nicht wieder voll erreicht ist. Der Landeskulturrat hat aber insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß eine Übertragung von Krankheiten durch eingeführtes italienisches Geflügel, das stets billig angeboten wird, an zahlreichen Vorfällen nachgewiesen werden kann. Es ist deshalb der Vorschlag gemacht worden, die Geflügel-einfuhr aus dem Auslande überhaupt zu verbieten. Sollte sich aus wirtschaftlichen Gründen eine derartige Verfügung nicht rechtfertigen lassen, so verlangt der Landeskulturrat zum mindesten die Einfuhr nur auf geschlachtetes oder Zuchtgefägel beschränkt.

Kraftfahrzeuge der staatlichen Polizei. Nach § 85 der Reichsverordnung über den Kraftfahrzeugverkehr vom 15. März 1923 — Reichsgesetzblatt Seite 175 — sind die Kraftfahrzeuge der staatlichen Polizei berechtigt, sich zur Abgabe von Warnungszeichen anderer als der in § 19 Abs. 3 der genannten Verordnung vorgeschriebenen Warnungszeichen zu bedienen. Die Kraftfahrzeuge der staatlichen Polizei können insbesondere innerhalb geschlossener Ortsteile, die für Privatkraftfahrzeuge nur für außerhalb solcher Ortsteile zulässigen Weisen verwenden. Solche Weisensignale innerhalb geschlossener Ortsteile werden von den Kraftfahrzeugen der Landespolizei des Standorts Zwickau nur dann abgegeben, wenn Gefahr im Verzuge oder sonst Eile geboten ist. Es ist daher Pflicht anderer Fahrzeugführer, Kraftfahrzeuge der Landespolizei, die sich auf diese Weise bemerkbar machen, auszuweichen und ihnen die Vorfahrt zu lassen.

Gesellschaftsreise. Der Verband reisender Kaufleute Deutschlands veranstaltet in den Tagen vom 6. bis 18. Juni eine Gesellschaftsreise nach Kopenhagen, Bornholm und den Ostseebädern, die allen empfohlen werden kann, die für billiges Geld ein schönes Stück von der Welt anschauen wollen. Trotzdem ab 1. Mai 1925 die Eisenbahnfahrpreise um 10 Prozent erhöht worden sind, sind von der Reiseleitung die Fahrpreise von 88 Mk. für die dritte Klasse, 80 Mk. für die 2. Klasse beibehalten worden. Die Reise geht von Leipzig nach Hamburg, Albed, Travemünde, Kopenhagen, Bornholm, Sahnitz (Rügen) Stettin, Berlin, Leipzig. In den Fahrpreisen sind Dampferfahrten und Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten, Ausflugsfahrten, Aus- und Einboten usw. eingeschlossen. Es ist überall genügend Zeit zur Besichtigung der einzelnen Ortsteile, und selbst der Reisende, der Anspruch auf höchste Bequemlichkeit macht, wird zufriedengestellt werden. Für die Seereise ist der bekannte Rügendampfer „Getha“ gewonnen worden, ein Dampfer, der volle Sicherheit für die Seereise gewährleistet und auf das modernste eingerichtet ist. Da noch eine kleine Anzahl Plätze in dem für diese Reise vom Verband reisender Kaufleute Deutschlands veranstalteten Sonderzug und Sonderdampfer frei sind, so werden Anmeldungen von Reisefreudigen noch angenommen bei der Geschäftsstelle der Sektion Leipzig des V. R. K., Brühl 14/16 und dem Reise-

leiter Hermann Wolff, Leipzig-N., Grottenborfer Straße 7, sowie bei der General-Agentur der Hamburg-Amerika-Linie Leipzig, Augustusplatz 2.

Wahl. Eisenratwahl. Wie im Vorjahre, so wurde auch diesmal nur eine schriftliche Liste zur Eisenratwahl eingereicht, deren 11 Kandidaten somit gewählt sind.

Abgang. Lehrerbildung. Mit Beginn des neuen Schuljahres traten Herr Gerhard Heßmann als händiger Lehrer und Herr Rudolf Friedel als Ausbilder für ihr hiesiges Lehramt an.

Geisendorfer Raubüberfall. Vor einigen Tagen wurde ein mit dem Nachzug von Chemnitz kommender (leiser) Einwohner auf der Blattenstraße von zwei Begehrerern überfallen und seiner Burschenschaft beraubt.

Blauen. Fubenzreich. Im Verlaufe der letzten Tage hat ein noch nicht ermittelter Täter, der offenbar Benützung darüber empfindet, wenn er Witmenschen Schaden zufügen kann, in den unterhalb des Langenbergwaldes gelegenen Hitzelich eine dicke Masse, vermutlich Kohöl geschüttet. Diese Verunreinigung des Wassers hatte zur Folge, daß die in dem Teiche befindlichen Karpfen zum größten Teile verendeten.

Leipzig. Großfeuer. Auf dem Lagerplatz der Holzbearbeitungsfabrik Carlus & Nögel in Leipzig-Plagwitz entstand, wahrscheinlich infolge Funkenflugs, ein großes Schadenfeuer. Als die Arbeiter den Lagerplatz verlassen wollten, sahen sie aus dem großen, etwa 60 Meter langen Stapelschuppen, Flammen emporlodern. Im gleichen Augenblick brannte das große, massive Gebäude an allen vier Ecken lichterloh. Der Lagerstuppen, in dem große Vorräte an wertvollen Holzern lagerten, brannte völlig nieder. Der Schaden ist außerordentlich groß.

Hilbe. Keine Erwerbslosen. In der letzten öffentlichen Gemeindevorstandssitzung wurde bekannt gegeben, daß in unserem Orte zurzeit keine Erwerbslosen vorhanden sind.

Döbeln. Zwei Kinder im Bett verbrannt. Das hier, Kolonnenstraße 4, wohnende Schlosserbedient Paul Bruner verließ gestern abend 11 Uhr die Wohnung und hatte zuvor die beiden fünf- und dreijährigen Knaben zu Bett gebracht. Als die Eheleute gegen 12 Uhr heimkehrten, drang ihnen beim Öffnen der Wohnung Rauch entgegen. Das Bett der Kinder brannte. Die Kinder waren tot. Wahrscheinlich hatten sie sich Streichhölzer verschafft und damit gespielt.

Döbeln. Tagung. Die Vereinigung mitteldeutscher Ortsmuseen hielt ihre neunte Tagung in Döbeln ab. Oberlektor Reinhold-Großweilchen, einer der bekanntesten Heimatforscher Sachsens, hielt den einleitenden Vortrag über Stadtmuseum und Heimatgeschichte. Der Redner gab einen Überblick über die Geschichte Döbelns und zog die sich daraus ergebenden Folgen für das Döbelner Stadtmuseum, die sinngemäß anzuwenden waren auch für andere große und kleine Heimatmuseen. Dann sprach Museumsdirektor Dr. Schulze-Leipzig über museumsmündliche Literatur und allgemeine Fragen. Im Anschluß an die Tagung wurde die Döbelner Nikolaiskirche mit ihrem lebenswerten alten Flügelaltar besichtigt. Im Döbelner Stadtmuseum wurde dann die Ausdrache über die Vorträge fortgesetzt und an Hand der ausgestellten Gegenstände praktisch ausgewertet.

Ramens. Ein Fassaden-Wettbewerb zur Schmückung der Häuser bei der 700-Jahrfeier beabsichtigt der Stadtrat auszuscheiden um, die Hausbesitzer anzuregen, ihren Grundstücken ein schönes Festkleid zu geben. Der Wettbewerb erfolgt in zwei Gruppen: 1. Häuser mit einem, 2. Häuser mit mehreren Obergeschossen.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Tebus. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue.

Lesie Drahtnachrichten.

Berlin, 8. Mai. Das Wahlprüfungsgericht hat in der heute abend 10 Uhr 15 Minuten verkündigten Entscheidung die Wahl des Generalfeldmarschalls von Hindenburg zum Reichspräsidenten für gültig erklärt.

Amsterdam, 8. Mai. Wie verlautet, soll auf der Tagung des Vorstandes des internationalen Gewerkschaftsbundes die Frage der Zulassung des deutschen Gewerkschaftsbundes nicht erörtert werden.

Oslo, 8. Mai. Die Bank von Norwegen legt von morgen ab den Diskont um 1/2 Prozent auf 6 Prozent herab.

St. Petersburg, 8. Mai. In der Presse werden die im Ausland umlaufenden Gerüchte über neue Unruhen am durchwegs unbegründet bezeichnet.

Kirchennachrichten.

Gemeinschaftshaus (Bodauer Straße 1b).

Sonntag, 11. Sonntagsschule, 8: Evangelisation. Dienstag, 8: Dankensversammlung. Mittwoch, 8: Jugendbund für Mädchen. Donnerstag, 8: Bibelstunde: Knabidol. Freitag, 8: Jugendbund für junge Männer.

Evangelische Gemeinde Aue (Kabel: Schneiders, Str. 74)

Sonntag, 10. 5. 1925: 9 Uhr vorm. Hauptgottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst, 8 Uhr abends Gottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Evangelisationsgottesdienst. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Geschäftliches.

Wich plant der Schnupfen! 150mal im Jahr plagt Herrn Vater der Schnupfen. Sobald nur ein Tröpfchen vom Himmel fiel und die Fußwege nicht ganz trocken waren, ergriff es ihn abel. Die Frühe wurden eifrig, Schüttelröste rüttelten ihn und der Verbrauch von Taschentüchern stieg ins Unermessliche. — Ganz plötzlich hat sich das geändert. Bei Schneefällen und Hagelwetter geht er unbesorgt auf die Straße, durch Wasserlächen stapft er mit schicklichem Wohlbehagen und die verärgerte Mutter sieht sich nicht mehr. Seine Freunde fragen verwundert und neugierig. Die Antwort erfolgt prompt: Verwende stets für Schuh und Leder nur Wilo mit dem Wilo-Peter! Das macht die Schuhe wasserfest, verhindert Schnupfen und die Gicht.

Spargezeit! Wenn kühlt nicht der Gaumen beim Gedanken an dieses edelste aller Frühjahrsgerichte? Für den mannigfaltigsten Zubereitungen und mit den verschiedensten Zutaten kommt der Spargel auf den Tisch. Eine besonders empfehlenswerte, aber noch nicht allgemein bekannte Spargelsoße ist folgende: Man mischt nach Geschmack gutes Olivenöl, Weineßig, wenig Senf, etwas Maggi Würstchen, sowie Salz und Pfeffer und reiche diese Soße in besonderem Sockensaft zu dem inzwischen in üblicher Weise gar gekochten Spargel.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein Ankündigung der Firma Dr. med. Robert Hahn und Co., G.m.b.H., Magdeburg, über ihr in vielen Tausenden von Fällen bewährtes Nerven-Nährmittel „Nervolin“ bei, auf welche wir unsere Leser hiermit ganz besonders hinweisen. Ein Versuch mit diesem Mittel dürfte sich auf jeden Fall empfehlen.

Der Deutsche Hundhund
Wettbewerb um den Preis von 7000 Reichsmark
Prämien: 1. 7000 Reichsmark, 2. 3000 Reichsmark, 3. 1500 Reichsmark, 4. 750 Reichsmark, 5. 375 Reichsmark, 6. 187,50 Reichsmark, 7. 93,75 Reichsmark, 8. 46,87 Reichsmark, 9. 23,43 Reichsmark, 10. 11,71 Reichsmark.
Anmeldung bis zum 1. Juni 1925.
Verantwortlich: Dr. Fritz Tebus.

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Filiale Aue, am Bahnhof.

Postcheckkonto Leipzig Nr. 11364.

Fernsprechanruf 660—662.

Depeschen-Adresse: Hansstadt.

219 Filialen und über 100 Depositenkassen.

Hauptniederlassungen: Hamburg, Berlin.

Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte.

Vereinsbank Aue i. Erzgeb.

E. G. M. B. H.

Aue Lößnitz Lugau

Verzinsung von Spareinlagen:

8% bei täglicher Verfügung

10% bei monatlicher Kündigung

12% bei vierteljährlicher Kündigung.

Eröffnung von spesenfreien Scheck- und Konto-Korrent-Konten.

Chemiker A. Mahr's Spezial-Kopfwasser

Amakos-Radikal

gegen Schuppenbildung, Haarausfall und Juckreiz ist und bleibt unerschütterlich und in der Wirkung unvergleichlich. Allseitig bestmöglich mit den hohen, kosmetischen Wert, wodurch der enorme Verbrauch seine Erklärung findet.

Gr. Fl. 2.-Mk., kl. Fl. 1.25 Mk. In allen besser. Spezialgeschäften erhältlich.

Erzeuger: A. Mahr, Fabrik Amakos, Chemnitz.

Auf Teilzahlung!
Kleinste An- u. Abzahlung.
Möbel und Polsterwaren.
PAUL KATZ, AUE, Bahnhofstr. 54.

Erste Auer Dampfwäscherei und Neuplätterei

Mr. Reagen, Maniketten, Dörschenden, Sanowitzke.
Karlant best. Ausführung.
Die Verwendung von Chlor oder sonstigen Bleichmitteln ist außer Acht gelassen in meinem Betrieb ausgeschlossen.
Ca. 30 Waschküchen in der Umgebung.
Kette und leistungsfähige Plätterei des Erzgebirges.
3. Paul Brechtneider, Aue: Fernruf 361.

Die Eierproduktion wird erhöht

wenn Sie vollwertige Futtermittel verwenden.

Vollwertige Getreide, rum. Permalis Weizen, Gerste, Hafer

das anerkannt gute und viel verwendete Geflügel-futter (Spezialmischung)

Spratt's Geflügelfutter

Kükenbrut, Futtererbsen und Widen Geflügel, Auegrübe.

Otto Zien, Aue, Göthelstr. 18
Fernruf 362.

Kühneraugen Lebewohl

das Radikalmittel (das Radikalmittel) Hornhaut u. d. Fußschleimhaut verschwindet durch Lebewohl-Ballen-Scheiben.

Klein Verpackung, kein Festhalten am Strumpf. Bleichweise (Inhalt 3 Pflaster) 75 Pfg.

In Aue: Central-Drogerie Curt Simon. Erlor & Co. Nohl, Inh. K. Sommer. In Lößnitz: Germania-Drogerie Rich. Uhlmann. In Kurort: Adler-Drogerie Paul Martin.

Familien-Drucksachen in sauberer Ausführung liefert schnell u. preiswert die Buchdruckerei des Auer Tageblatt.